

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Südliche Innenstadt
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 10.06.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Christoph Heller

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Karl-Heinz Hecker

Gabriele Deuschel-Deigentasch

Doris Behrendt

Anni Braun

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Lorena Schmitt

Margot Steeger

Björn König

Alfred Edler

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Dr. Andreas Werling

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jens Brückner

Raik Dreher

Nesrin Akpinar

Armin Winkler

DIE LINKE-Ortsbeiratsmitglied

Dr. Liborio Ciccarello

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Elke Faulmüller

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Sevki Bilgin

David Guthier

Eleonore Hefner

Maike Jurk

René Puder

Schriftführer

Joanne Mockenhaupt

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Planung zum Ausbau der Mundenheimer Straße zwischen Von-Weber-Straße und Adlerdamm
Vorlage: 20201704
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Ortsvorstehers
4. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Reinigung des Geländes um die Kindertagesstätte Orffstraße
Vorlage: 20201694
5. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung von mehr Mülleimern auf der Parkinsel
Vorlage: 20201695
6. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Proaktive Vorbereitung von Immobilienbesitzern und Bewohnern bei der Umstellung auf "Gelbe Tonne-Lösung"
Vorlage: 20201522
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Feste Stellplätze für E-Roller
Vorlage: 20201696
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Grundschulsituation der Südlichen Innenstadt
Vorlage: 20201697
9. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Bau einer Kindertagesstätte in der Ernst-Reimann-Straße Ecke Von-Weber-Straße
Vorlage: 20201686
10. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Pflege der Grünfläche vor der Lisztstraße
Vorlage: 20201688
11. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Mehr Leerungen des Briefkastens an der Ecke Mundenheimer/Wittelsbachstraße
Vorlage: 20201699
12. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Prüfantrag zum Bau einer Kindertagesstätte in der Böcklinstraße
Vorlage: 20201687
13. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion

Bekanntnis zum Südwest-Stadion
Vorlage: 20201690

14. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ahndung von illegalem Parken in der Schützenstraße
Vorlage: 20201698
15. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Umsetzung der Erneuerung des Radeweges in der Von-Weber-Straße
Vorlage: 20201689
16. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zeitnahe Aufnahme der Planung der Grimmschule als Kindergarten und Hort
Vorlage: 20201692
17. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Entwicklung der Schülerzahlen in der Südlichen Innenstadt
Vorlage: 20201700
18. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
"Wildes Parken" auf dem Hans-Klüber-Platz
Vorlage: 20201693
19. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Rattenplage rund um den Danziger Platz
Vorlage: 20201701
20. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Haushaltsmittel für die Erneuerung des Radweges in der Mundenheimer Straße
Vorlage: 20201691
21. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Anlegen von Rasen- oder Sedum-Gleisen bei Gleissanierung
Vorlage: 20201702

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Südliche Innenstadt war beschlussfähig.

Die Mitglieder des Ortsbeirates Mundenheim nahmen an den Beratungen und der Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 1 teil.

Tagesordnungspunkt 8 und 16 wurden gemeinsam beraten.

Nach Tagesordnungspunkt 1 wurde die Ortsbeiratssitzung nach einvernehmlicher Abstimmung unterbrochen.

Zwei Erzieherinnen der Kindertagesstätte Heilig Geist schilderten die derzeitige, sehr schwierige Situation bei der Kinderbetreuung und mangelnde Wertschätzung systemrelevanter Berufe.

Protokoll:

zu 1 Vorstellung der Planung zum Ausbau der Mundenheimer Straße zwischen Von-Weber-Straße und Adlerdamm

Herr Dyck vom Bereich Tiefbau informierte ausführlich anhand einer Präsentation den Ausbau der öffentlichen Verkehrsfläche, insbesondere die Radwegführung in der Mundenheimer Straße im Teilstück zwischen Von-Weber-Straße und Adlerdamm (siehe Anlage).

Nach eingehender Beratung und Beantwortung der Fragen der Ortsbeiratsmitglieder stimmte der Ortsbeirat einstimmig dem vorgestellten Ausbau zu.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen der Bürger.

zu 3 Bericht des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher Herr Heller teilt mit, dass das Ortsvorsteherbüro Südliche Innenstadt ab 01.08.2020 wieder mit einer Mitarbeiterin, Frau Christiane Balduf, besetzt ist.

Er bittet die Verwaltung, die wiederholt monierten folgenden Maßnahmen zeitnah umzusetzen:

-Kaputter Zaun an der Schneckenudelbrücke

-Parkplatzsituation und Verkehrssicherheit Hafensstraße/ Ecke Schwanthaler Allee. Errichtung eines Pfostens oder eines Findlings zur Vermeidung von Falschparkern

-Situation am Hochwasserschutzdamm

zu 4 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Reinigung des Geländes um die Kindertageseinrichtung Orffstraße

Die Verwaltung bedankt sich für den Hinweis.

Die turnusmäßige Pflege ist vergeben und erfolgt zweimal pro Jahr. Der nächste Pflegegang ist in der 25. / 26. KW vorgesehen. Wenn nicht schon geschehen, wird er in den nächsten Tagen erfolgen.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Antwort

**zu 5 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aufstellung von mehr Mülleimern auf der Parkinsel**

Der Bereich Wirtschaftsbetriebe teilt folgendes mit:

Wir haben insgesamt 36 Abfallbehälter auf der Parkinsel.
Diese werden vom Bereich Grünfläche und Friedhöfe sowie dem Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik insgesamt dreimal wöchentlich (incl. am Wochenende) geleert.
Das weitere Aufstellen von Abfallbehältern verursacht nicht nur Anschaffungskosten, sondern auch erhebliche Unterhaltskosten.

Wir sehen im Aufstellen von zusätzlichen Abfallbehältern nicht die Lösung des Problems des nachlassenden Umweltbewusstseins vieler Bürger*Innen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates kommen einstimmig zu dem Beschluss, dass nach Absprache mit dem anwesenden Leiter der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Ludwigshafen das Abfallproblem auf der Parkinsel erkannt wurde, die Angelegenheit erneut überprüft wird und entsprechenden Lösungen ausgearbeitet werden.

**zu 6 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Proaktive Vorbereitung von Immobilienbesitzern und Bewohner bei der
Umstellung auf "GelbeTonne-Lösung"**

Die dualen Systeme schreiben derzeit die Dienstleistung der Sammlung und des Transportes der LVP-Abfälle für die Jahre 2021,2022 und 2023 neu aus. An der Ausschreibung wird sich auch der Wirtschaftsbetrieb der Stadt Ludwigshafen (WBL) beteiligen, um den Zuschlag für die darauffolgenden Jahre zu erhalten. Für die neue Vertragslaufzeit, wird im Stadtgebiet Ludwigshafen, bis auf die Stadtteile Nord und Mitte, die gelbe Tonne das bisherige Sacksystem ablösen

Der WBL wird durch die örtliche Presse, Information über Flyer, sowie in den zuständigen Gremien rechtzeitig über die Maßnahme informieren.

Der Antrag wird zurückgestellt bis der WBL ausreichende Erfahrungswerte hinsichtlich der Nutzung der „Gelben Tonne“ in den anderen Stadtteilen vorliegen.

**zu 7 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Feste Stellplätze für E-Roller**

Beim Abstellen der E-Tretroller ist grundsätzlich zu unterscheiden:

- in das Ausbringen der E-Tretroller nach dem Aufladen an fest definierten Standorten
- und das Abstellen der E-Tretroller nach der Fahrt durch den Benutzer.

Das Ausbringen nach dem Ladevorgang durch den Betreiber erfolgt geordnet an definierten Standorten, an denen keine Behinderungen für andere Verkehrsteilnehmer bestehen. Hier war bzw. ist der Betreiber auch bereit, Standorte zu verändern, wenn entsprechende kritische Rückmeldungen seitens der Bürger oder der Verwaltung geäußert werden.

Durchaus problematisch ist das Abstellen der E-Tretroller nach der Fahrt durch den jeweiligen Benutzer zu sehen. Hier ist oft nicht die nötige Sensibilität hinsichtlich verkehrsbehindernder Situationen beim Nutzer gegeben. Die Anbieter selbst versuchen durch entsprechende Information das Abstellverhalten ihrer Nutzer zu verbessern und sind auch bereit, gefährliche Situationen nach Meldung so schnell wie möglich zu beseitigen.

Im Rahmen des sog. Gemeingebrauchs des öffentlichen Verkehrsraumes kann aber ein E-Tretroller - unter Beachtung der Verkehrssicherheit - an beliebigen Stellen innerhalb des Bediengebietes abgestellt werden (sog. Free-Floating-System). Die Festlegung bestimmter vorgeschriebener Abstellzonen und die entsprechende Kontrolle der Abstellvorgänge lassen die vorhandenen Systeme und die rechtlichen Rahmenbedingungen derzeit leider nicht zu.

Hier müsste eine straßenverkehrsrechtliche Klärung durch den Gesetzgeber erfolgen, um den Gemeingebrauch des öffentlichen Verkehrsraums zugunsten einer Sondernutzungsregelung über gekennzeichnete Abstellzonen zu ersetzen.

Grundsätzlich befürwortet der Ortsbeirat das Angebot von E-Tretrollern im Stadtgebiet. Nach eingehender Diskussion beschließt der Ortsbeirat, die Verwaltung möge prüfen, inwieweit der Anbieter zur Verantwortung gezogen werden kann, wenn sich der Nutzer nicht vertragskonform verhält bzw. ob eine künftige Sperrung des Benutzers möglich wäre.

zu 8 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Grundschulsituation der Südlichen Innenstadt

Tagesordnungspunkt 8 und 16 werden gemeinsam beraten.

Die Verwaltung teilt zu TOP 8 folgendes mit:

Die knapp 3-zügige Grundschule wird sich auf Grund der Bebauung Rheinufer-Süd zu einer vierzügigen Grundschule entwickeln. Eine Erweiterung wurde bereits vor einiger Zeit angestoßen. Auf Grund der beengten Flächen und der Entwicklung „Neuerrichtung BBS SGH im Kreis“ wurden die Planungen allerdings zunächst wieder gestoppt. Nach dem Beschluss des Landkreises zur Neuerrichtung der BBS SGH im Kreis wurde die Erweiterung am 01.04.2020 erneut angestoßen. Insgesamt 5 Nutzungseinheiten (3 Klassenräume, 1 Mehrzweckraum, 1 Bibliothek, 1 Lehrerzimmererweiterung und 2 Betreuungsräume) mit insgesamt 483m² Nutzflächen wurden beauftragt.

Angedacht ist, die notwendige Erweiterung zunächst provisorisch auf dem Schulgelände abzubilden. Da auch die Entwicklung der Schülerzahlen noch nicht abschließend beurteilt werden kann, Sportflächen fehlen und ein Ausbau auf 5 Züge sich auf dem derzeitigen Schulgelände unter Berücksichtigung einer möglichen Ganztagesbetreuung mangels notwendiger Außenflächen nicht mehr abbilden lassen, ist angedacht die Grundschule nach Auszug der BBS SGH, Anna-Freud-Schule in das BBS-Gebäude umzuziehen. Hier ist ausreichend Platz

um einen ggfs. 5. Zug abzufangen und auch einem möglicherweise zukünftigen Anspruch auf Ganztagesbetreuung gerecht zu werden.

Für den Doppelhaushalt 2021/2022 sind Planungsmittel für die Provisorien angedacht. Nach aktueller Rückmeldung des Bereichs Gebäudewirtschaft ist mit einer Fertigstellung für das SJ 22/23 zu rechnen.

Im Kontext einer ggf. zukünftigen Umnutzung der BBS SGH zur Deckung des Raumbedarfs der Brüder-Grimm-Schule werden im Bereich Schulen derzeit Vorüberlegungen zur künftigen möglichen Nutzung ausgearbeitet. Diese müssen zunächst auch mit der Schulbehörde abgestimmt werden. Erst nach erfolgter Abstimmung wird der Bereich Gebäudewirtschaft eine Beauftragung für notwendige Umbauten erhalten.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung in der nächsten Sitzung im August die voraussichtlichen Schülerzahlen vorzustellen und zu erläutern, wie diese unterzubringen sind.

Eine Containerlösung und andere Provisorien lehnt der Ortsbeirat ab.

Ferner appelliert er an die Verwaltung bei Erschließung größerer Neubaugebiete bereits vorab die zu erwartende Erhöhung von Schülerzahlen zu berücksichtigen.

**zu 9 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Bau einer Kindertagesstätte in der Ernst-Reimann-Straße Ecke Von-Weber-Straße**

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Grundsätzlich freut sich die Verwaltung über jeden Vorschlag für einen Kita-Standort, insbesondere im Stadtteil Süd. Inwieweit die genannten Standorte die Kriterien für eine Realisierung erfüllen, muss allerdings erst einer verwaltungsinternen Überprüfung unterzogen werden.

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsbeirat mehrheitlich, die Verwaltung möge überprüfen, ob ein Teil des Parkraumes vor dem Südweststadion als Standort für eine Kindertagesstätte mit Außengelände in Frage kommt.

**zu 10 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Pflege der Grünfläche vor der Lisztstraße**

Die Verwaltung dankt für den Hinweis.

Die Fläche wurde angesehen und festgestellt, dass hier ein Baum und die Unterpflanzung fehlen. Dies wird in der Agenda aufgenommen.

Die turnusmäßige Pflege ist vergeben und erfolgt zweimal jährlich. Der nächste Pflegegang ist für Ende Juni 2020 angesetzt. Vor Durchführung der Pflanzung, wird die Fläche gemäht. Ein weiterer Pflegegang ist aus Sicht der Verwaltung jetzt nicht mehr sinnvoll, weil die Fläche

im Zuge der nächsten Baumnachpflanzung umgestaltet werden soll.

Der Mitglieder nehmen die Stellungnahme zur Kenntnis.

**zu 11 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Mehr Leerungen des Briefkastens an der Ecke Mundenheimer/Wittelsbachstraße**

Die Anfrage wurde an den Regionalen Politikbeauftragten der Deutschen Post AG weitergeleitet.

Eine Antwort steht noch aus, so dass die Beantwortung der Frage erst für die nächste Sitzung des OBR zugesagt werden kann.

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

**zu 12 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Prüfantrag zum Bau einer Kindertagesstätte in der Böcklinstraße**

Die eingezeichnete Fläche, Gemarkung Ludwigshafen, Flurstücks-Nr. 3686 befindet sich im Eigentum der Stadt Ludwigshafen und wird vom Bereich Umwelt verwaltet.

Grundsätzlich freut sich die Verwaltung über jeden Vorschlag für einen Kita-Standort, insbesondere im Stadtteil Süd. Inwieweit die genannten Standorte die Kriterien für eine Realisierung erfüllen, muss allerdings erst einer verwaltungsinternen Überprüfung unterzogen werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Antwort und bittet zusätzlich eine Standortprüfung für eine Kindertagesstätte auf dem Jacob-von-Lavale - Platz (Nähe Hauptbahnhof) vorzunehmen.

**zu 13 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bekanntnis zum Südwest-Stadion**

Das Südweststadion mit dem Sportpark sind wichtige Orte zur Ausübung von Sport in der Stadt.

- Südweststadion:

Das Südweststadion dient zahlreichen Vereinen auf dem Gebiet der Leichtathletik als Trainings- und Wettkampfstätte. Ebenso nutzen die Schulen regelmäßig das Stadion, z.B. für Bundesjugendspiele, die Mini-WM und andere Schulsportfeste. Um optimale Bedingungen zur Ausübung der Leichtathletik-Disziplinen zu schaffen, wurde die 400-m-Rundlaufbahn 2018 durch die Stadt und mit Fördermitteln des Landes rundum erneuert.

Der Fußball-Oberligist FC Arminia Ludwigshafen nutzt das Stadion als Ausweichspielstätte. Ebenso finden Pokalspiele des Südwestdeutschen Fußballverbandes im Stadion statt, im vergangenen Jahr beispielsweise die Spiele im Bitburger Verbandspokal zwischen dem 1.FC

Kaiserslautern und dem FV Dudenhofen sowie dem FCK und SV Phönix Schifferstadt. Das Deutsche Sportabzeichen, das Deutsche Turnfest und andere Großveranstaltungen finden ebenfalls regelmäßig im Südweststadion statt.

- **Sportpark:**

Die Flächen im Sportpark stehen größtenteils den Bürgerinnen den Bürgern zur freien Verfügung und stellen somit das einzige Gelände in der Stadt dar, auf dem auch nichtvereinsgebundener Freizeitsport betrieben werden kann. Die Frequenz ist hoch, die Tagesnutzung liegt bei 200-300 Sportler*innen.

Außerdem ist es die einzig mögliche Fläche für Großveranstaltungen (z.B. Trimm-Festival, Deutsches Turnfest etc.)

- **Parkplätze:**

Zur Durchführung der Trainingseinheiten, der Wettkämpfe und zum Besuch des Sportparks sind Parkplätze vorzuhalten, deshalb werden alle vorhandenen Parkplätze weiterhin benötigt

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag mit 11 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zu.

zu 14 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Ahndung von illegalem Parken in der Schützenstraße

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Situation und die damit verbundenen Schwierigkeiten rund um den Abriss der Hochstraße Süd sind hinreichend bekannt. Aktuell erreichen uns zur Situation Schützenstraße auch Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern.

Da aus aktuellem Anlass die Angelegenheit geprüft ist, teilen wir dem Ortsbeirat Süd ebenfalls die Ergebnisse mit:

An den Parkplätzen in der Schützenstraße hat sich seit Januar 2019 nichts verändert. Die Verkehrsteilnehmer haben ihr Verhalten geändert und parken entgegen des gesetzlichen Haltverbotes auf den Schienen unter Mitbenutzung des Gehweges. Dies führt dazu, dass eine Durchfahrt für Fahrzeuge nur eingeschränkt möglich ist und ggf. ein Rettungseinsatz nicht gefahren werden kann. Ebenso schränkt dies die Nutzung des Gehweges ein. Auf Grund der hohen Verwarnungen sind die Kollegen*Innen fast täglich im Gebiet südliche Innenstadt unterwegs. Seit 01.01.2020 wurden in der Schützenstraße 183 Verwarnungen und 13 Abschleppmaßnahmen eingeleitet.

Ebenso lässt sich feststellen, dass sich die Situation für die Bewohnerparkplätze unter der Hochstraße (Bewohnerparkzone 12/I; Zufahrt über Berliner Straße) nicht verschlechtert hat. Die Zufahrt zum Parkplatz wurde verlegt und ist über die Saarlandstraße zu erreichen.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme.

Die Mitglieder nehmen diese zur Kenntnis und bitten die Verwaltung bei Verkehrsgefährdung und Gefährdung von Fußgängern durch Falschparker stärker zu ahnden.

**zu 15 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Umsetzung der Erneuerung des Radeweges in der Von-Weber-Straße**

Der Ausbau des nördlichen Geh- und Radweges in der Von-Weber-Straße ist in dem, dem Ortsbeirat vorgestellten Straßenausbauprogramm für das Jahr 2021 vorgesehen

Der Rad- und Gehweg auf der Südseite soll dann erst im nächsten Straßenausbauprogramm umgesetzt werden.

Da derzeit der Ausbau der Mundenheimer Straße ab 2021 vorgesehen ist, wurde die Maßnahme wegen der unmittelbaren Nähe zunächst zurückgestellt.

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**zu 16 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zeitnahe Aufnahme der Planung der Grimmschule als Kindergarten und Hort**

Tagesordnungspunkt 16 und 8 wurden gemeinsam beraten. Siehe Beratungsbeschluss zu TOP 8.

Zu TOP 16 nimmt die Verwaltung noch wie folgt Stellung:

In der Sitzung des Kreisausschusses und der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Rhein-Pfalz-Kreises am 23.03.2020 wurde die Neuerrichtung der BBS SGH, Anna-Freud-Schule, beschlossen. Als neuer Standort ist Böhl-Iggelheim angedacht, die notwendigen Prüfungen und vorbereitenden Maßnahmen wurden mit dem Beschluss ebenfalls angestoßen.

Für die wachsende Brüder-Grimm-Schule ist auf dem derzeitigen Grundschulstandort ein Provisorium vorgesehen, der Bereich Gebäudewirtschaft ist mit der Planung beauftragt. Nach Auszug der BBS SGH und Umbau des Gebäudes ist ein Umzug der Grundschule in das Gebäude der BBS vorgesehen. Durch die angedachte Bebauung des Ludwig-Quartiers, des ehemaligen Pfalzwerkeareals und eine evtl. mögliche Bebauung des Luitpoldhafen-Süds ist der Bedarf nach Schulraum weiterhin dringend gegeben. Je nach Zeitablauf der Bebauung könnte die Grundschule damit auch in den 5. Zug rutschen. Es wäre zudem auch Platz für einen möglichen Ganztagesbetrieb. Die weiteren Räume werden aus derzeitiger Sicht ebenfalls für schulische Zwecke benötigt, um weitere Raumfehlbedarfe der umliegenden Schulen zu decken. Derzeit arbeitet der Bereich Schulen an einem Konzept, welches auch mit der ADD noch abzustimmen ist.

Die Fläche der Brüder-Grimm-Schule ist nach Umzug der Schule als Sportfläche vorgesehen, die im Innenstadt-Bereich ebenfalls dringend benötigt wird.

Inwieweit noch andere außerschulische Nutzungen möglich sind, kann erst nach erfolgter Prüfung stattfinden. Wir geben bereits jetzt zu Bedenken, dass Kindergarten und Hort u.a. ebenfalls auf Freiflächen angewiesen sind, die vorhandenen Flächen werden aber höchstwahrscheinlich komplett schulisch genutzt werden müssen.

Bevor nicht die Planungen über die schulische Nutzung abgeschlossen sind, können keine validen Aussagen über die mögliche Nutzung als Kindergarten bzw. Hort getätigt werden.

**zu 17 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Entwicklung der Schülerzahlen in der Südlichen Innenstadt**

Im laufenden Schuljahr werden in der Grundschule Albert-Schweitzer-Schule 226 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen, in der Brüder-Grimm-Schule 250 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen, in der Grundschule Erich Kästner-Schule 574 Schülerinnen und Schüler in 26 Klassen sowie in der Grundschule Wittelsbachschule 337 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen unterrichtet.

Die Zahlen an der Grundschule Albert-Schweitzer-Schule, Brüder-Grimm-Schule und Wittelsbachschule bleiben konstant. Bei der Erich Kästner-Schule erwartet die Verwaltung einen Anstieg auf 27 Klassen im kommenden Schuljahr.

Die Zahl der einzuschulenden Kinder in den jeweiligen Schulbezirken verlangt in den Folgejahren eine Erhöhung der Klassenzahlen. Die Albert-Schweitzer-Schule wird in den kommenden Jahren 4-zügig (Zuwachs bis zu 4 Klassen). Die Brüder-Grimm-Schule ist derzeit vierzünftig geplant, könnte durch die geplante Bebauung ggfs. auch 5-zügig werden (Zuwachs 1-2 Klassen, bei Neubebauung ggfs. 4 weitere Klassen). Die Erich Kästner-Schule wird nach Prognose um bis zu 4 Klassen, die Wittelsbachschule sogar um bis zu 5 Klassen wachsen.

In den weiterführenden Schulen sind es derzeit 1168 Schülerinnen und Schüler in 48 Klassen am Carl-Bosch-Gymnasium (Klassenzahl für kommendes Schuljahr konstant) und 890 Schülerinnen und Schüler in 36 Klassen Geschwister-Scholl-Gymnasium (Klassenzahl erhöht sich im kommenden Jahr um eine Klasse).

Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**zu 18 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
"Wildes Parken" auf dem Hans-Klüber-Platz**

Nach Überprüfung des Antrages kommt die Verwaltung zu folgendem Ergebnis:

Wir können die Feststellung des „wildes“ Parkens am Hans-Klüber-Platz nicht bestätigen. Es gibt keinerlei Beschwerden über verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge in unserer Einsatzleitstelle. Auch bei den Privatanzeigen ist zur Örtlichkeit Hans-Klüber-Platz nichts zu finden.

Unsere Kollegen*Innen der Verkehrsüberwachung sind täglich in der Innenstadt unterwegs. Seit dem 01.01.2020 wurden auf dem Hans-Klüber-Platz lediglich drei gebührenpflichtige Verwarnungen erfasst.

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat wünscht jedoch eine andere Beschilderung, dahin gehend, dass der Platz nicht nur für Fußgänger sondern auch für Fahrradfahrer freigegeben wird.

Falschparker sollten stärker geahndet werden.

**zu 19 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Rattenplage rund um den Danziger Platz**

Stellungnahme der Verwaltung:

Zur Verhinderung der Ausbreitung von Ratten ist es erforderlich, die Vermüllungen rund um den Danziger Platz zu entfernen und einzudämmen.

Vom Bereich 2-14 ist mitzuteilen, dass seit Ende 2018 keine Beschwerden mehr eingingen. Im Mai 2020 wurde durch den Mängelmelder eine Beschwerde über Ratten im Gebüsch am Kinderspielplatz gemeldet. Diese wurde an die Fachbehörde 4-113 weitergeleitet.

Der Bereich 4-24 Stadtentwässerung und Straßenunterhalt wird zeitnah die umliegenden Kanalschächte um den Danziger Platz über eine Fachfirma mit Rattenködern belegen lassen. Der Bereich Öffentliche Ordnung wird automatisch über diese Belegung informiert.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat bedankt sich für die Auslegung der Köder und weist darauf hin, dass insbesondere im Grünbereich an der Unterführung Danziger Platz zusätzliche Köder ausgelegt werden sollten.

**zu 20 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Haushaltsmittel für die Erneuerung des Radweges in der Mundenheimer
Straße**

Der Ortsbeirat Südl. Innenstadt beantragt die Bereitstellung von Mitteln für die Herstellung des Radweges in der Mundenheimer Straße in folgenden Bereichen:

- Im Bereich des Südweststadions
- Im Bereich zwischen der Böcklinstraße und der Holbeinstraße

Die Radwege im Bereich des Südweststadions sind Bestandteil der derzeit in Bearbeitung befindlichen Ausbaumaßnahme „Mundenheimer Straße“, die den Bereich zwischen der Böcklinstraße und dem Adlerdamm betrifft. Hierbei handelt es sich um einen Vollausbau über den gesamten Straßenquerschnitt.

Im Zusammenhang der Ausbaumaßnahme erfolgt auch eine Neuordnung der Radwegeführung im Kreuzungsbereich Mundenheimer Straße/Böcklinstraße, die die Herstellung eines Fahrradstreifens ab der Böcklinstraße in Fahrtrichtung Holbeinstraße vorsieht. Diese Neuordnung beginnt/endet im Bereich zwischen den Hausnummern 131/135, mit dem Anschluss an die bestehenden Radwege.

Eine Instandsetzung bzw. der Ausbau des asphaltierten Radweges auf der südöstlichen Seite, in gleicher Lage, ist im Hinblick auf die dort zur Verfügung stehenden Querschnittsbreite und der Nähe zu dem alten Baumbestand nicht sinnvoll.

Weitere Maßnahmen in diesem Bereich sind derzeit nicht vorgesehen. Diese können frühes-

tens bei der Aufstellung des neuen Straßenausbauprogramms, in Abhängigkeit zu den dort verfügbaren Mittel berücksichtigt werden.

Der Ortsbeirat beschließt, dass im nächsten Straßenausbauprogramm die aufgeführten Radwegeführungen beinhaltet sind, damit auch eine zeitnahe Umsetzung erfolgen kann.

zu 21 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Anlegen von Rasen- oder Sedum-Gleisen bei Gleissanierung

Die rnv begrüßt den Vorstoß bei zukünftigen Gleissanierungen nur noch Rasen- oder Sedum als Gleiseindeckung herzustellen.

Die Vorteile und Auswirkungen von „Grünen Gleisen“ sind der rnv bekannt. Es wird bereits seit vielen Jahre versucht, Gleiseindeckungen in dieser Form herzustellen.

Allerdings muss immer betrachtet werden, ob eine Herstellung als „Grüngleis“ aus Gründen der Nutzung und der Örtlichkeiten möglich und vor allem auch wirtschaftlich ist.

So kann bei einer gemeinsamen Nutzung mit dem Individualverkehr oder bei häufiger Nutzung durch Rettungsfahrzeuge, ein „Grüngleis“ nicht realisiert werden.

Gleiches gilt bei Haltestellen mit einer sehr hohen Nutzung/Frequentierung, da die rnv an solchen Haltestellen eine erhebliche Verschmutzung des Gleisbereiches verzeichnet. Diese zerstört das Gesamtbild des „Grüngleises“ und macht eine permanente Reinigung (absuchen/absammeln) der Grünfläche erforderlich, was u. a. zu hohen Kosten führt.

Aus diesen Gründen schließt die rnv auch für die nahe Zukunft aus, den Gleisbereich des Berliner Platz mit Rasen- oder Sedumeindeckung zu realisieren.

Aktuell wurden lediglich auf Grund von einer Setzung des Gleises Regulierungsarbeiten am Gleis durchgeführt und aus Kostengründen die Eindeckung in Asphalt gewählt. Die Sanierung ist für den Herbst 2021 geplant, allerdings aufgrund der oben geschilderten Gründe nicht als „Grüngleis“.

Der Mitglieder des Ortsbeirates bedanken sich für bereits durchgeführten Umsetzungen von Grüngleisanlagen und bitten um wohlwollende Prüfung an verschiedenen Örtlichkeiten im Stadtgebiet, z.B in der Richard-Dehmel-Straße.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
21:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.2020

Joanne Mockenhaupt
Schriftführerin

Christoph Heller
Vorsitzender